

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 11

Münster, Sask., Donnerstag, den 9. Mai 1907

Fortlaufende Nr. 167

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Zolleinnahmen im Zollamt zu Regina beliefen sich während des Monats April auf \$29,808, das ist nahezu zweimal soviel als im gleichen Monat des letzten Jahres. Diese hohe Zolleinnahme ist umso bemerkenswerter, da der Verkehr infolge der außergewöhnlichen Schneelasten in diesem Monat sehr behindert war. Es ist dies auch ein Zeichen von der gewaltig fortschreitenden Befriedung Saskatchewan.

Es wurde jetzt offiziell bekannt gegeben, daß vom 1. Juli 1905 bis zum 30. Juni 1906 in der Provinz Saskatchewan 26,662 Acker Schulland verkauft worden sind. Im Durchschnitt erzielte das verkaufte Land einen Preis von \$11,55.

Das Obergericht von Regina hat das Urteil der Untergerichte von Kortlach u. Grinfeld bestätigt, von welchen die Canadian Pacific Eisenbahn zur Zahlung von Entschädigung wegen Verursachung von Prairiefeuern verurteilt worden war. Das Urteil wird sicher in der ganzen Provinz mit Befriedigung aufgenommen werden, da es festlegt, daß Eisenbahnen für den Schaden haftbar gemacht werden können, der durch sie verursachte Prairiefeuer entsteht.

Herr Montgomery hat mit einer Anzahl von Vermessern Prince Albert verlassen, um sechs Townships nördlich von Prince Albert auszumessen. Nach Vollendung der Vermessung werden diese Townships Heimstättenfuchern eröffnet werden.

Charles Ramsay und Dr. Ronghsidge, Präs. und Geschäftsführer der „International Gold Dredging Co.“ sind in Prince Albert eingetroffen, um die Goldbaggerarbeiten im Saskatchewanfluß wieder aufzunehmen. Der reiche Gewinn an Gold und Platinum, welcher im letzten Jahre erzielt wurde, hat die genannte Gesellschaft bestimmt, noch weitere Bagger in Betrieb zu setzen. Auch wird ein gut ausgerüstetes Laboratorium in Prince Albert gebaut werden.

Zu Moose Jaw fiel Delbert Davidson, ein 20jähriger junger Mann von dem Gerüst eines im Bau begriffenen Hauses und brach sich beim Sturze das Genick. Der Tod war sofort eingetreten.

Bei Melfort wurde kürzlich der verbrecherische Versuch gemacht, einen Passagierzug zum Entgleisen zu bringen.

Zu diesem Zwecke war ein 5 Zoll dicker und 10 Fuß langer Balken auf das Geleise gelegt worden. Ein des Weges kommender Mann entfernte jedoch den Balken, ehe durch denselben ein Unglück verursacht wurde. Von dem Uebeltäter hat man leider keine Spur.

S. Melville weilt zur Zeit in Saskatoon, wo er eine große Papierfabrik zu errichten gedenkt. Melville will von der Stadt 3 Acker Land und Steuerbefreiung für eine Anzahl von Jahren. Er hält Saskatoon als einen günstig gelegenen Ort für eine derartige Fabrik wegen seiner zentralen Lage in einem immer mehr an Einwohnerzahl zunehmenden Distrikt und auch weil Stroh, welches für billige Papierarten verwendet wird, reichlich vorhanden ist und das nötige Holz leicht aus den Wäldern um Prince Albert herbeigeschafft werden kann.

Alberta.

In der Provinz Alberta wurden vom 1. Juli 1905 bis zum 30. Juni 1906 120,692 Acker Schulländereien verkauft zum Durchschnittspreis von \$14,32 per Acker.

Manitoba.

Die von allen Seiten kommenden Klagen über die Miswirtschaft auf der C.N.R. Eisenbahn haben soweit wenigstens diesen einen Erfolg gehabt, daß die Geschäftsleitung genannter Bahn mit einer Firma in Chicago behufs Kaufes 15 neuer erstklassiger Lokomotiven in Unterhandlung getreten ist. Die Lokomotiven sollen noch im Mai abgeliefert werden.

Es verlautet, daß E. A. James, in den letzten 5 Jahren Generalleiter der C.N.R., demnächst von seinem Posten zurücktreten wird. Die Ursache dieses Rücktritts soll in Differenzen bestehen, die James mit höheren Beamten der Bahn gehabt haben soll. So soll er energisch gegen den Ankauf der Prince Albert Regina Zweiglinie durch die C.N.R. protestiert haben und für Vermehrung des Betriebsmaterials eingetreten sein. Seine Einwürfe und Vorschläge wurden jedoch von den anderen Beamten niedergestimmt. James wird einstweilen eine längere Erholungsreise antreten. Als seine Nachfolger werden genannt W. A. Brown General Superintendent der C.N.R. und C. W. Spooner Generalleiter der Linien der C.N.R. östlich von Fort William.

Eine Anzahl von Beamten der Great Northern Eisenbahn weilt kürzlich in Winnipeg und gaben bekannt, daß die Leitung dieser Bahn beschloffen habe, ihre von St. Paul., kommende Linie von Winnipeg nach Brandon fortzuführen.

ren. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Der Eisenbahnkondukteur John Turnbull wurde zu Dauphin beim Auseinanderkuppeln von Eisenbahnwaggons von einem Wagen unter die Räder gestoßen und überfahren. Er wurde schrecklich zugerichtet und gab wenige Minuten nach dem Unfälle seinen Geist auf.

Ontario.

Ottawa. Letzte Woche wurde von Carl Grey das Dominion Parlament nach fünfmonatlicher Session vertagt. In der bei dieser Gelegenheit verlesenen Thronrede gab Carl Grey einen kurzen Ueberblick über die vom Parlament in dieser Session geleiteten Arbeiten und wies darauf hin, daß die am 31. März abgeschlossene Fiskalperiode eine der günstigsten in der Geschichte der Dominion gewesen sei und daß allem Anscheine nach der Handel u. die Einnahmen Canadas im kommenden Fiskaljahre sich in noch günstigerer Weise entwickeln würden.

Ottawa. Die durch Feuer verursachten Schäden in Canada und den Ver. Staaten beliefen sich während der 3 ersten Monate dieses Jahres auf die hohe Summe von \$64,500,000.

Ottawa. Die Berliner „Vossische Zeitung“ will aus guter Quelle wissen, daß der Zollkrieg zwischen Canada und Deutschland dem Ende nahe ist; Canada habe Deutschland den Abschluß eines Handelsvertrages vorgeschlagen, demzufolge der Zolltarif auf deutsche Waren bedeutend ermäßigt werden soll, derselbe würde sich fast so niedrig stellen, wie der englische Vorzugstarif; dagegen sei Deutschland gewillt, eine dementsprechende Herabsetzung der Zölle auf canadische Produkte und Fabrikate zu bewilligen. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Meldung bestätigen wird, in jedem Falle wird aber der canadische Tarif auf Basis des Intermediate Tarifes festgesetzt werden müssen, weiter herunter wird Canada nicht gut gehen können und Deutschland könnte auch mit diesem „Intermediate“ wohl zufrieden sein. Daß Verhandlungen zwischen den beiden Ländern schon lange im Gange sind, ist ja bekannt und hoffen wir, daß dieselben endlich zu einem befriedigenden Resultate führen werden.

Ein schweres Bahnunglück, welches 3 Menschen das Leben gekostet hat, ereignete sich am Montag Abend auf der C.P.R. 75 Meilen östlich von Fort William, nahe der kleinen Station Fire Hill war eine Brücke fortgeschwemmt worden und die Lokomotive eines Fracht-

zuges stürzte in die Tiefe, William Fitter, den Führer derselben, den Heizer E. J. Beaudry und den Bremser Builtoancour mit sich reisend.

Zu Lorain brannte die Ofenfabrik nieder. Durch den Brand wurden 400 Arbeiter außer Arbeit gesetzt; Schaden \$200,000.

Fort William. Die Eröffnung der Schifffahrt von Fort William und Fort Arthur aus, ist nun doch bereits früher erfolgt, als erwartet wurde, nachdem es dem Eisbrecher „Whalen“ gelungen war, einen Weg durch das Eis zu bahnen. Bereits sind einige Schiffe mit der so sehr benötigten Kohle in Fort William eingetroffen.

Infolge der Aufhebung des Postabkommens in bezug auf Zeitungen zwischen Canada und den Ver. Staaten, wodurch das Zeitungsporto zwischen beiden Ländern sehr verteuert wird, hat die amerikanische Zeitschrift „Colliers Weekly“ beschlossen, in Toronto eine canadische Ausgabe dieses Blattes zu veranstalten. Es soll demnächst ein Gebäude im Preise von \$100,000 in Toronto für diesen Zweck errichtet werden.

Quebec.

Auch die Sozialisten Montreals veranstalteten am 1. Mai eine Märschfeier. Da im letzten Jahre die Sozialisten, als sie die Notre Dame Kathedrale und die Laval Universität in Parade passierten beleidigende Bemerkungen gegen die katholische Kirche laut werden ließen, wurde ihnen dieses Jahr von der Polizei die Parade verboten, nur eine Versammlung wurde gestattet. Trotzdem entfalteten einige Sozialisten auf dem Marsche zum Versammlungsort eine rote Flagge, die Lavalstudenten rotteten sich zusammen und folgten den Sozialisten, bereit Insulten mit Gewalt entgegen zu treten. Die Polizei verhaftete einige Sozialisten, die aber, da keine weitere Unruhen stattfanden, bald wieder auf freien Fuß gesetzt wurden.

Der erste Dampfer, welcher dieses Jahr den St. Lorenz Fluß herauffährt, ist die aus Glasgow kommende „Marina“ der Donaldson Linie; die „Marina“ muß aber einstweilen noch in Thatcher Point, der Lootsenstation liegen bleiben, da die Eisbrücke des St. Lorenz bei Kap Rouge, oberhalb Quebec, noch fest ist und ehe das Eis nicht fort ist, kann von einer Fahrt nach Montreal keine Rede sein.